

725 - 26.08.2011

Sonntags an der Rheinterrasse

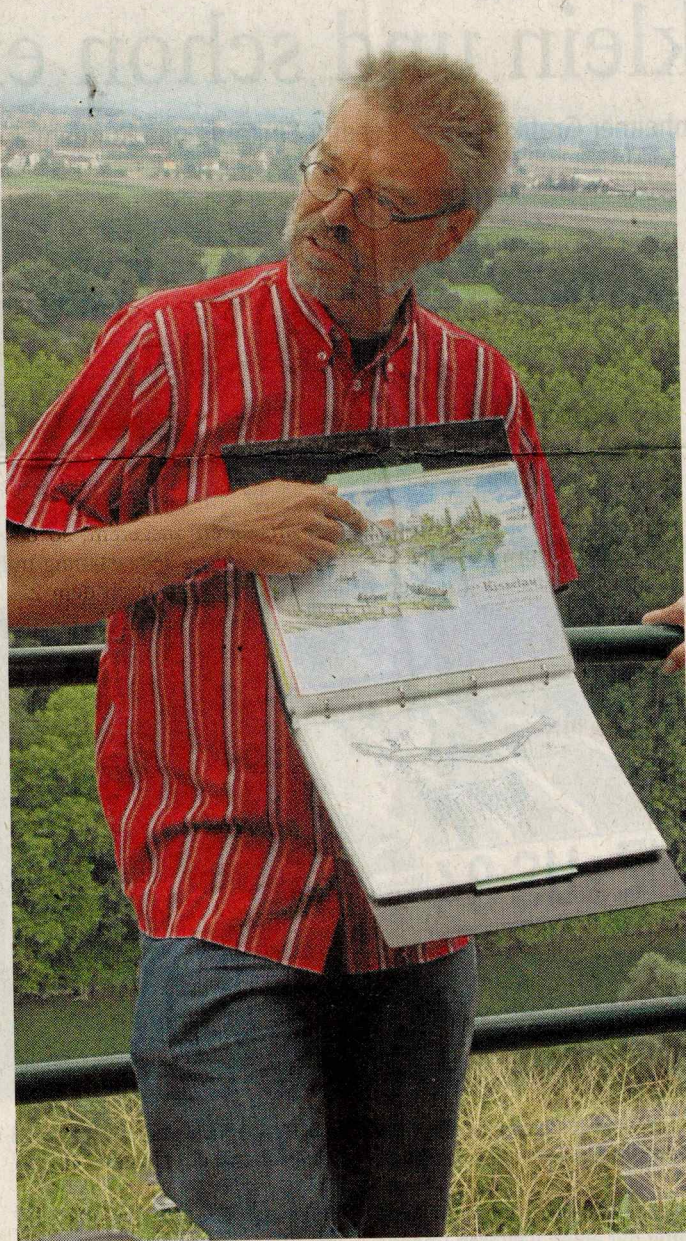
TOUREN Kultur- und Weinbotschafter bieten nun auch in Nackenheim Führungen mit Weinprobe an

Von
Lena Fleischer

NACKENHEIM. Die Heimat wieder entdecken: Schätze heber Weine probieren, neue Perspektiven erkennen – dazu laden die Kultur- und Weinbotschafter ein. Längst etabliert hat sich die Reihe „Mittwochs, 18 Uhr in Rheinhessen“. Aber weil das ein Termin ist, der vielen Berufstätigen nicht gut in den Kram passt, gibt es eine neue Idee, die in Bodenheim ihren Anfang nahm. „Sonntags, 15 Uhr an der Rheinterrasse“, lautet der Titel der Aktion (wir berichteten). Von April bis September soll dabei an jedem Sonntag entlang der rheinhessischen Rheinterrasse eine Führung zu unterschiedlichen Aspekten angeboten werden. Nun ist auch Nackenheim an den Start gegangen. Der letzte Sonntag eines Monats soll für Touren reserviert sein, die künftig hier beginnen.

Kooperation mit Winzern und Verkehrsvereinen

„Die Idee ist, dass die Kultur- und Weinbotschafter mit den Verkehrsvereinen und Winzern kooperieren“, erklärt Frieder Stauder. Er ist Kultur- und Weinbotschafter und weiß, dass bei einem solchen Spaziergang selbst in altbekannten Ecken und Gassen, Höhen und Tälern noch Überraschungen verborgen sind. Darauf möchten seine Mitstreiter und er den Blick der Gäste lenken. Es soll ein Sonntagsspaziergang der etwas anderen Art sein. Denn die leichte Wanderung, die etwa eineinhalb Stunden dauert, wird gekrönt von einer Weinprobe. Nicht jedoch im Weingut, sondern unterwegs. Mit den Reben umgeben, werden Winzer den Besuchern einschenken. Drei Weine können pro-



Kultur- und Weinbotschafter Frieder Stauder bietet bei den Sonntagstouren kulturelle Einblicke und einzigartige Ausblicke. Foto: privat

biert werden, während der Blick beispielsweise über die Rheinauen schweift. Weine dort trinken, wo sie wachsen – das nennt Frieder Stauder „authentisch“ und verspricht noch dazu „einzigartige Ausblicke“.

Bis zu 25 Gäste können an einer Sonntagstour teilnehmen und ohne Anmeldung einfach dazustoßen, sagt Stauder. Der Weg durch die Weinberge variiert. Entweder kann er zum Beispiel zum Ehrenkreuz führen, entlang des But-

TERMINE

- ▶ Die nächsten Termine für die Reihe „Sonntags, 15 Uhr an der Rheinterrasse“ in Nackenheim sind 28. August und 25. September, Treffpunkt ist um 15 Uhr am Lehrbrünnchen in der Weinbergstraße.
- ▶ Künftig soll am ersten Sonntag eines Monats eine Führung in **Bodenheim** sein, am zweiten in **Nierstein**, am dritten in **Alsheim** und am letzten Wochenende des Monats in **Nackenheim**.

temännche-Weges oder ins Eichelsbachtal. Je nachdem, ob Stauder oder Kultur- und Weinbotschafterin Ilse Hees die Gäste begleiten und welchen Schwerpunkt sie setzen, werden sie unterschiedliche Strecken wählen. Da kann es etwa um Pflanzen und Wildkräuter am Wegesrand gehen, um die Frage, wie die Landschaft entstanden ist oder um die Bedeutung des Rheins für Nackenheim.

Von Rheinmühlen und Inseln bis Carl Zuckmayer

So wird Stauder an Rheinmühlen erinnern, auf die Geschichte der Inseln eingehen oder von Berufen erzählen, die längst ausgestorben sind. Aber auch der heutige Ehrenbürger und berühmte Sohn der Gemeinde, Carl Zuckmayer, darf nicht zu kurz kommen. Wer auf dessen literarischen Spuren wandeln will, wird ebenfalls von den Kultur- und Weinbotschaftern bedient.

„Wir wollen ausprobieren, wie die Aktion angenommen wird“, sagt Stauder. Die Reihe „Sonntags, 15 Uhr an der Rheinterrasse“ möge Einheimische und deren Freunde und Besucher locken, die Lust auf Natur und Kultur haben, so die Intention.